

WiSe 2019/2020

Veranstalter/in: **Dr. Sybille Prochnow Penedo**

Titel der Veranstaltung: **Vertiefung in die pädagogisch-psychologische Diagnostik. Schwerpunkt GE**
1.02.295

Wochentag: **Donnerstag** Zeit: **8-10**

Raum: **JJW 1-111**

Veranstaltungsform: **SE** KP:

M. Ed.-Sonderpädagogik: Modul sop717 – Sonderpädagogische Diagnostik

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Anna-Maria Hintz

Prüfungsleistungen

keine Prüfungsleistungen

Veranstaltungsinhalte:

Die pädagogisch-psychologische Diagnostik im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung ist für zwei Bereiche zentral: Zum einen für die Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfes im Rahmen des AO-SF und zum anderen in der fortlaufenden Bestimmung der individuellen Förderziele im Rahmen der schulischen Förderplangestaltung. Dies gilt umfassend ebenso für Schüler/innen mit schwerer Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung.

Damit kommt der pädagogisch-psychologischen Diagnostik eine zentrale Rolle im Aufgabenspektrum für zukünftige Lehrkräfte für Sonderpädagogik zu.

Im Seminar werden gängige Test- und Beobachtungsverfahren vorgestellt und in der Anwendung erprobt und geübt. Ziel ist, dass die zukünftigen Lehrkräfte für Sonderpädagogik Sicherheit im professionellen Handlungsspektrum erwerben können.

Darüber hinaus werden hilfreiche einzelne spezielle Verfahren vorgestellt, die z.B. bei der Diagnostik von selbstverletzendem Verhalten bei Schüler/innen im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung sinnvoll einsetzbar sind. Die Problematik der Dual Diagnosis bei psychischen Erkrankungen und Beeinträchtigung der geistigen Behinderung wird dargestellt. Ebenso werden Verfahren für Schüler/innen mit schwerer Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung vorgestellt.

Sodann werden unterschiedlichen Verfahren und Möglichkeiten zur schulischen Förderplangestaltung auf ihre Praxistauglichkeit hin untersucht. Ziel des Seminars ist, eine eigenständige Förderplanung durchzuführen und dabei die Vor- und Nachteile der unterschiedlichen Verfahren kennen zu lernen.

Die Leiterin der Veranstaltung ist Gesamtschulrektorin einer Inklusiven Gesamtschule in Bonn mit 20-jähriger Berufserfahrung in Förderschulen in Norwegen, Niedersachsen und NRW